

Dentalmarkt

In dieser Rubrik erscheinen Firmenpublikationen über neue Produkte, Verfahren und Dienstleistungen. Die Texte sind von den Firmen verfasst und liegen bezüglich der materiellen Substanz in deren Verantwortungsbereich.

Der mobile Behandlungsstuhl – Denta-Chair 303 von BPR

Der Denta-Chair 303 bietet Ihnen für Behandlungen ausserhalb der Praxis maximalen Komfort. Ein cleveres Klappsystem ermöglicht Einsatzbereitschaft oder Abbau des Stuhls innerhalb von 30 Sekunden. Nach dem Zusammenklappen kann ein Teleskopgriff herausgezogen und der Stuhl bequem auf den integrierten Rollen zum nächsten Arbeitsplatz gezogen werden.

Zu Beginn der Behandlung kann der Patient mit der stufenlos einstellbaren Rückenlehne in die gewünschte Position gebracht werden. Der Beinsupport bewegt sich dabei synchron zur Rückenlehne. Die Rückenlehne ist mit einer stufenlos ausziehbaren und neigbaren Kopfstütze ausgestattet. Während der Behandlung profitiert der Patient von der bequem gepolsterten Liegefläche mit edlem Kunstlederüberzug, der in zahlreichen Farben erhältlich ist. Neben der durchdachten Konstruktion überzeugt der Denta-Chair 303 zudem durch eine hohe Verarbeitungsqualität made in Switzerland.

Für weitere Informationen:
www.bpr-swiss.com



Schwarz auf weiss: «SonicFill für die Bulk-Fülltechnik geeignet!»

13 wissenschaftliche Studien für Praxen verfügbar

«SonicFill zeigte bei Applikation in einer einzigen, bis zu 5 mm dicken Schicht die gleiche Randdichtigkeit im Dentin und Schmelz wie andere derzeit erhältliche Bulk-Fill-Komposite oder konventionell geschichtete Komposite», so Professor Roland Frankenberger zum Ergebnis seiner Komposit-Vergleichsstudie¹.

Aber es gilt, die verschiedenen Konzepte sauber zu trennen. Beim SonicFill-System wird ein hochgefülltes, kaustabiles Komposit mit 5 mm Aushärtungstiefe in einem Handstück kurzfristig durch Schallenergie verflüssigt. «Bei anderen Bulk-Kompositen, die im Markt vorhanden sind, muss zusätzlich und zeitraubend eine zweite Schicht mit einem kaustabilen Material appliziert werden. SonicFill ist hier klar schneller», erläuterte Dr. Tilse, Zahnarzt und SonicFill-Erfinder aus Pforzheim.

SonicFill braucht dagegen keine Übersichtung, wie eine Untersuchung von

Jeffrey et al.² zeigte. Laut den US-Wissenschaftlern ist «die Druckfestigkeit bei SonicFill höher als bei den meisten in dieser Studie getesteten Füllungskompositen. SonicFill ermöglicht somit dauerhafte, langlebige Füllungen, die der hohen Kaubelastung im Seitenzahnbereich standhalten». Gegen welche Materialien sich SonicFill durchsetzte und zu welchen bemerkenswerten Ergebnissen andere wissenschaftliche Untersuchungen kommen, können Praxen einsehen. Die Studiensammlung steht ab sofort unter: www.SonicFill.eu oder www.kavo.com/sonicfill-studien zum Download bereit.

Und natürlich sagt ein Film mehr als tausend Worte: www.kavo.com/sonicfill.

Derzeit besteht für Interessenten die Möglichkeit, das System selbst zu testen. Weitere Informationen hierzu finden sich unter www.kavo.com/sonicfill.

¹ Randqualität und assoziierte Höckerdeformation bei SonicFill™ Füllungen. Prof. Dr. Roland Frankenberger, Philipps-Universität Marburg, Deutschland, 2011
² Dr. Jeffrey Y. Thompson, NOVA Southeastern University, Ft. Lauderdale, FL, USA. Eingereicht bei der AADR 2010

www.wefra.de

Experten der Zahnmedizin diskutierten in Basel

Beim fünften GABA-Forum drehte sich alles um freiliegende Zahnhälse

Um den wissenschaftlichen Austausch unter Experten der Zahnmedizin zu fördern und neue Behandlungsansätze für verschiedene zahnmedizinische Indikationen zu diskutieren, hat GABA das «GABA-Forum» ins Leben gerufen. Das nunmehr fünfte Expertentreffen dieser Art fand kürzlich im schweizerischen Basel statt. Zwei Tage lang diskutierten sowohl renommierte als auch angehende Mundhygiene-Experten aus acht verschiedenen Ländern angeregt miteinander. Das Thema des Forums lautete dieses Mal: «Diagnose und Behandlung freiliegender Zahnhälse.»

Auf intensive und fruchtbare Diskussionen blickten die 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach dem Ende des Forums zurück. Im nächsten Schritt werden nun die inhaltlichen Ergebnisse dieser Zusammenkunft gebündelt und in Form einer hochklassigen, internationalen Publikation der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Sämtliche Forumsbeiträge, die Diskussionen sowie die gemeinsamen Schlussfolgerungen der Experten werden enthalten sein.

Die Veranstaltungsreihe existiert bereits seit 1998. «Wir schätzen sehr, dass GABA uns mit dem GABA-Forum einen Rahmen bietet, ein aktuelles Thema der Mund- und Zahnhygiene mit allen daraus entstehenden Fragestellungen im Expertenkreis zu diskutieren», erklärten Prof. Lussi und Prof. Hellwig, die als Schirmherren die Veranstaltung mit organisierten und leiteten.

www.gaba.ch

